

c/o ch Stiftung
Postfach 246
Dornacherstrasse 28 A
4501 Solothurn

Eidgenössisches Departement des
Innern
Generalsekretariat
Stiftungsaufsicht
3003 Bern

Solothurn, den 04. Mai 2012

Jahresbericht 2011

Sehr geehrte Damen und Herren

Die *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* kann auf ein erfolgreiches Berichtsjahr 2011 zurück blicken. Der statutarische Zweck der Stiftung, d.h. die Förderung von Projekten zur Verständigung zwischen jungen Menschen aus den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz einerseits und der politischen Bildung von Jugendlichen in unserem Lande andererseits, konnte im Rahmen der Fördertätigkeit der Stiftung wiederum erreicht werden.

Über die Aktivitäten der Stiftung geben der vorliegende Jahresbericht sowie die Beilagen Auskunft.

a) Vergabungen

Im Berichtsjahr wurde der Stiftung zwar eine hohe Zahl von Gesuchen unterbreitet. Nach eingehender Prüfung erwies sich allerdings ein vergleichsweise kleiner Anteil der eingereichten Projekte als statutenkonform. Dennoch konnte der Stiftungsrat an seinen Sitzungen inhaltlich anspruchsvolle Projekte behandeln und für eine finanzielle Förderung vorsehen.

Die Unterstützungsbeiträge der *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* beliefen sich im Berichtsjahr auf total CHF 15'000.-. Die detaillierte Aufstellung des Quästors sowie die Liste der 2011 unterstützten Projekte vermittelt einen Überblick über die einzelnen Empfänger und die Höhe der ausgeschütteten Mittel.

- **Gesamtschweizerische Sprachgrenzen übergreifende Jugendprojekte**

Zu den zentralen Anliegen der *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* gehört es, Jugendlichen in der Schweiz die Möglichkeit zu geben, die sprachliche und kulturelle Vielfalt unseres Landes im Rahmen von Begegnungen über die Sprachgrenzen hinweg unmittelbar zu erfahren. Junge Leute sollen sich so mit Fragen zur Verständigung zwischen den Landesteilen bzw. den Sprachgemeinschaften auseinander setzen können. Gesamtschweizerische Projekte, die den Austausch und die Kooperation zwischen jungen Menschen aus allen Sprachregionen unseres Landes bezwecken, entsprechen den statistischen Zielsetzungen der *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* in idealer Weise.

Die Stiftung unterstützte 2011 eine Reihe von Verständigungs- und Begegnungsprojekten, bei denen sich Jugendliche aus allen Landesteilen rund um eine gemeinsame Tätigkeit und in der unmittelbaren Begegnung besser kennen und verstehen lernen konnten. Genannt seien das viersprachige, intergenerationelle Verständigungsprojekt „Get Together“, das Seminar-Projekt einer jungen Forscherin der Schweizerischen Studienstiftung zur rätomanischen Kultur und zur kulturellen Vielfalt der Schweiz und das Italienisch-Lehrmittel „Tracce“ der KS Hohe Promenade Zürich. Auch das Austauschprojekt zwischen Schulen aus den Kantonen Tessin und Genf erfüllte das Anliegen der Stiftung in Bezug auf die Auseinandersetzung mit der sprachlichen und kulturellen Vielfalt unseres Landes. Gesamthaft trugen die unterstützten Projekte nach Auffassung der Stiftung vorbildlich dazu bei, Jugendliche für die Sprachen und Kulturen der verschiedenen Landesteile der Schweiz zu sensibilisieren, sie an Aspekte der interkulturellen Kommunikation heran zu führen und bei ihnen das Verständnis für kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu fördern.

- **Gesamtschweizerische Projekte zur politischen Bildung**

Die Statuten der *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* sehen auch die Förderung von Aktivitäten vor, die einen Beitrag zur politischen Bildung von Jugendlichen in der Schweiz leisten und diese in ihrem staatsbürgerlichen Engagement fördern. Die Stiftung leistete infolgedessen im Berichtsjahr auch eine finanzielle Unterstützung an verschiedene Projekte, die eine verstärkte Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Politik, Gesellschaft, Umwelt und nachhaltige Entwicklung zum Ziel haben.

So wurden das Projekt „Let's interAct!“ der LGBT Youth, die 18. Jugendparlamentarierkonferenz des DSJ, die Kinderkonferenz 2011 der Kinderlobby Schweiz und die Teilnahme des Schweizer Kontingents am World Scout Jamboree 2011 in Schweden finanziell unterstützt.

Auch die in diesem Bereich geförderten Projekte beinhalten die Verständigungskomponente, die in Bezug auf den Stiftungszweck für die *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* von wesentlicher Bedeutung ist.

- **Besonderes**

Der Stiftungsrat wurde im Frühjahr 2011 von den Organisatoren des Wettbewerbs „Schweizer Jugend forscht“ überraschend darüber informiert, dass sie in Zukunft auf den mit CHF 4'000.- dotierten Preis der Stiftung für einen Wettbewerbsbeitrag zu einem geisteswissenschaftlichen Thema verzichten wollen. Der Stiftungsrat nahm mit Bedauern davon Kenntnis und entschied, die langjährige Zusammenarbeit mit „Schweizer Jugend forscht“ nicht weiter zu führen.

b) Wechsel im Stiftungsrat

- **Personelles/Mutationen**

Vertretung Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr, RK MZF

Herr Hans-Peter Wächter, Vertreter der Schweizerischen Konferenz der Kantonalen Militär- und Zivilschutzdirektorinnen und –direktoren (neu: Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr, RK MZF), trat aus gesundheitlichen Gründen per Ende 2010 von seinem Amt im Stiftungsrat zurück. Als Nachfolger bestimmte die RK MZF Herrn **Hanspeter von Flüe**, Vorsteher Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern. Der Stiftungsrat wählte Herrn von Flüe an der Stiftungsratssitzung vom 15. April 2011 einstimmig zum neuen Stiftungsratsmitglied.

Vertretung Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJJV

Frau Nicole Cornu, Vertreterin der SAJV, kündigte an der Herbstsitzung des Stiftungsrats vom 14. Oktober 2011 ihren Rücktritt per April 2012 an. Als Nachfolger von Frau Cornu bestimmte die SAJV Herrn **Andreas Tschöpe**, Geschäftsleiter SAJV, Die Wahl von Herrn Tschöpe erfolgt anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 4. Mai 2012.

- **Freie Mitglieder (Vertretungen italienische und französische Schweiz)**

Herr Riccardo Mordasini, freies Mitglied und Vertreter für die italienische Schweiz, trat per Dezember 2011 aus dem Stiftungsrat aus. Als Nachfolger wählte der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 14. Oktober 2011 **Herrn Mathias Picenoni**, Gymnasiallehrer, einstimmig zum neuen Stiftungsratsmitglied.

Frau Mireille Grosjean, freies Mitglied und Vertreterin für die französische Schweiz, gab ihren Austritt aus dem Stiftungsrat per Ende 2011 bekannt. Ihre Nachfolge wird anlässlich der Frühjahressitzung des Stiftungsrats vom 04. Mai 2012 geregelt. Als Nachfolgerin ist Frau **Joanna Eyer**, interjurassische kantonale Jugenddelegierte, vorgeschlagen.

Eine aktuelle Liste der Stiftungsratsmitglieder (Stand 04. Mai 2012) liegt bei.

c) Arbeit des Stiftungsrats

Der Stiftungsrat tagte am 15. April und am 14. Oktober 2011. Die Details zu den Besprechungspunkten und Beschlüssen des Stiftungsrats können den beiliegenden Sitzungsprotokollen entnommen werden.

d) Finanzen

Anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 14. Oktober 2011 präsentierte der Kassier den Stiftungsratsmitgliedern die aktuelle Situation des Portefeuilles. Aufgrund der nach wie vor schwierigen Situation auf dem Finanzmarkt bleibt die Anlagestrategie der Stiftung nach wie vor vorsichtig.

Der Kapitaljahresertrag betrug im Berichtsjahr (Stand per 13.10.2011) 0,21 Prozent. Die Gesamtsituation des Portefeuilles wies 2011 einen weiterhin rückläufigen Cash-Anteil im Umfang von weniger als 10 Prozent auf. Der Quästor plädierte für eine Beibehaltung eines verhältnismässig hohen Cash-Anteils aufgrund der weiterhin schlechten Prognosen auf den Finanzmärkten. Der Aktienanteil des Portefeuilles war per Ende 2011 mit rund 14 Prozent relativ klein. Der Quästor regte an, diesen weiter zu reduzieren und vermehrt in Schweizer Obligationen zu investieren. Allerdings empfahl er, vor Verkauf der Aktien bisher angehäuften Verluste wieder wettzumachen.

Der Stiftungsrat folgte den Empfehlungen des Quästors und entschied, weiterhin auf eine vorsichtige Anlagestrategie zu bauen und den Umfang der Vergabungen im bisherigen Rahmen beizubehalten.

Die allgemeinen und die Verwaltungsausgaben blieben konstant.

Die Jahresrechnung 2011, der Revisionsbericht sowie der Anhang zur Risikobeurteilung liegen dem vorliegenden Jahresbericht bei.

Der Stiftungsrat der *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* hat den vorliegenden Jahresbericht an seiner Sitzung vom 04. Mai 2012 verabschiedet (s. beiliegender Protokollauszug).

STIFTUNG FÜR DIE SCHWEIZER
JUGEND GENERAL GUISAN

Silvia Mitteregger, Präsidentin

Beilagen

- Bilanz, Erfolgsrechnung, Finanzbericht, Titel 2011
- Revisionsbericht
- Risikobeurteilung
- Liste der geförderten Projekte 2011
- Sitzungsprotokolle 2011
- Liste Stiftungsratsmitglieder per 04.05.2012